

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND****PRIORITY  
DOCUMENT**SUBMITTED OR TRANSMITTED, IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

EPO-BERLIN

28-05-2004

REC'D 11 JUN 2004

WIPO

PCT

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung  
einer Patentanmeldung****Aktenzeichen:**

103 13 797.1

**Anmeldetag:**

20. März 2003

**Anmelder/Inhaber:**VOLKSWAGEN Aktiengesellschaft,  
38440 Wolfsburg/DE**Bezeichnung:**Kopfstütze, insbesondere für einen  
Kraftfahrzeugsitz**IPC:**

B 60 N, A 47 C, B 60 R

**Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.****München, den 05. April 2004  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag****Stremme**

## Kopfstütze, insbesondere für einen Kraftfahrzeugsitz

5

Die Erfindung betrifft eine Kopfstütze, insbesondere für einen Kraftfahrzeugsitz.

10

Kopfstützen, insbesondere für Kraftfahrzeugsitze sind hinlänglich bekannt. Diese sind gemäß bekannter Ausführungen höhenverstellbar in Bezug auf einen Kraftfahrzeugsitz ausgebildet. Es ist auch bereits vorgeschlagen worden, die Kopfstütze mit separat verstellbaren Flügeln auszustatten. Hierbei sind die Flügel relativ zu einer Halteeinrichtung der Kopfstütze in Fahrtrichtung verlagerbar, wobei quasi seitliche Anlagemöglichkeiten für den Kopf einer sich auf dem Kraftfahrzeugsitz befindenden Person ausgebildet sind.

15

Aufgabe der Erfindung ist, Kopfstützen der gattungsgemäßen Art in ihrem Komfort weiterzuentwickeln.

20

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch eine Kopfstütze mit den im Anspruch 1 genannten Merkmalen gelöst. Dadurch, dass wenigstens ein relativ zu einer Halteeinrichtung der Kopfstütze verlagerbares Element vorgesehen ist, wobei das wenigstens eine Element teilweise und/oder insgesamt um wenigstens eine horizontale Drehachse und/oder wenigstens eine vertikale Drehachse verlagerbar ist und in wählbarer verlagerter Position feststellbar ist, ergeben sich vielfältige Einstellungsmöglichkeiten für eine Kopfstütze. Insbesondere sind somit stufenlose und/oder stufenweise Verstellungen von seitlichen Teilelementen (Ohren) der Kopfstütze möglich. Ferner ist eine Neigungsverstellung von Teilen der Kopfstütze oder der Kopfstütze insgesamt, hier insbesondere um eine im oberen Bereich der Kopfstütze liegende Drehachse, nach vorne möglich.

25

30

Ausführungsbeispiele der Kopfstütze sind in den beigelegten Figuren verdeutlicht. Die Figuren 1 und 2 zeigen hierbei eine Draufsicht und eine Seitenansicht einer erfindungsgemäßen Kopfstütze. Es wird deutlich, dass die Kopfstütze aus Halteelementen, in der Regel mit einer Rückenlehne des Kraftfahrzeugsitzes verbindbaren Stangenanordnung besteht, an die einerseits ein verlagerbares erstes Element und andererseits ein quasi als rückwärtiges Abdeckungselement ausgebildetes verlagerbares zweites Element besteht. Das verlagerbare zweite Element ist, wie Figur 2 verdeutlicht, um eine im oberen Bereich liegende Drehachse neigungsverstellbar, wobei hier beispielsweise

35

Neigungsverstellungen im Winkelbereich zwischen 0 und 45°, insbesondere zwischen 10 und 20°, vorzugsweise 15° möglich sind. Ferner sind, wie Figur 3 verdeutlicht, seitliche Teilbereiche des verlagerbaren ersten Elementes in Fahrtrichtung nach vorne um jeweils eine vertikale Drehachse verlagerbar. Hierbei sind Verlagerungen um Winkelbereiche zwischen 0 und 50°, insbesondere zwischen 20 und 40°, vorzugsweise 35° möglich.

Figur 4 zeigt eine Draufsicht auf die Kopfstütze, wobei deutlich wird, dass das verlagerbare erste Element durchgehend ausgebildet ist, das heißt, die Verbindungen zwischen fest stehenden und verlagerbaren Teilen sind als Filmscharniere ausgebildet.

Figur 5 zeigt eine perspektivische Draufsicht auf eine geöffnete Kopfstütze, wobei hier die Anordnung des verlagerbaren zweiten Elementes an dem Halteelement deutlich wird. Insbesondere wird deutlich, dass das Halteelement, das hier von den mit der Rückenlehne verbindbaren beziehungsweise verbundenen Stangen gebildet ist, durch langlochartige Durchbrüche des verlagerbaren zweiten Elementes geführt ist. Hierdurch wird eine Verlagerung des zweiten Elementes und somit des an diesem Element angeordneten, in Fahrtrichtung weisenden verlagerbaren ersten Elementes (Auflageelement, Stützelement, Kisselement oder dergleichen) möglich. Hierbei erfolgt die Verlagerung um ein, die beiden Haltestangen verbindendes Schenkelement, das gleichzeitig die horizontale Drehachse ausbildet. Das zweite Element bildet rippenartige Vorsprünge aus, die je nach Winkelstellung in Anlagekontakt mit den Halteelementen kommen. Durch Ausbildung einer reibschlüssigen Verbindung ist hier eine stufenlose Verstellung möglich, wobei die eingenommene Stellposition somit selbsttätig gehalten wird.

Figur 6 zeigt eine perspektivische Draufsicht auf das in Fahrtrichtung weisende erste Element, wobei hier die Ausbildung der Filmscharniere verdeutlicht ist. Die Stellung der in Fahrtrichtung verlagerbaren seitlichen Teilelemente (Ohren) wird ebenfalls durch reibschlüssige Verbindung zwischen einerseits gestellfesten Halteelementen und an den verlagerbaren Teilen festgelegten Führungselementen erreicht.

## PATENTANSPRÜCHE

- 5 1. Kopfstütze, insbesondere für einen Kraftfahrzeugsitz, **gekennzeichnet durch** wenigstens ein, relativ zu einer Halteeinrichtung der Kopfstütze verlagerbares Element, wobei das wenigstens eine Element teilweise und/oder insgesamt um wenigstens eine horizontale Drehachse und/oder wenigstens eine vertikale Drehachse verlagerbar ist und in wählbaren verlagerten Positionen feststellbar ist.
- 10 2. Kopfstütze nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kopfstütze zweiteilig ausgebildet ist, wobei ein erstes Teil die Verlagerung um die wenigstens eine vertikale Drehachse und ein zweites Teil die Verlagerung um die wenigstens eine horizontale Drehachse ermöglicht.

15

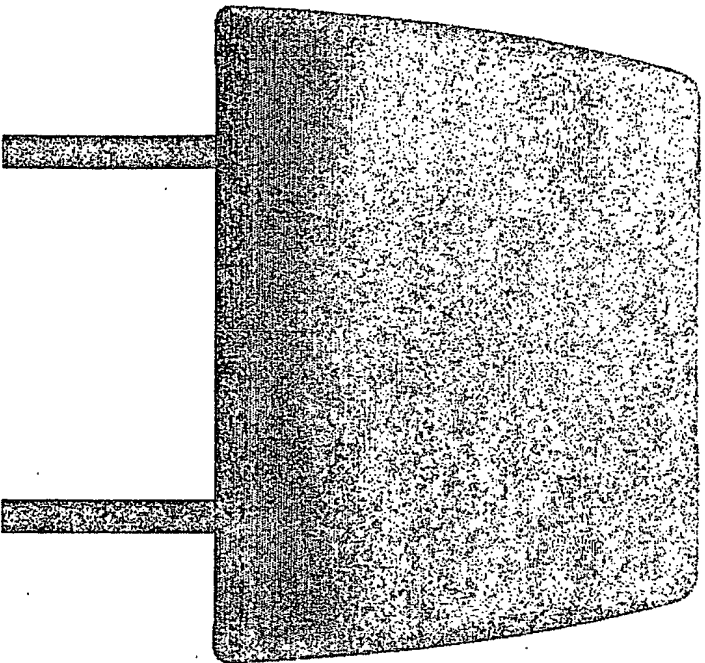
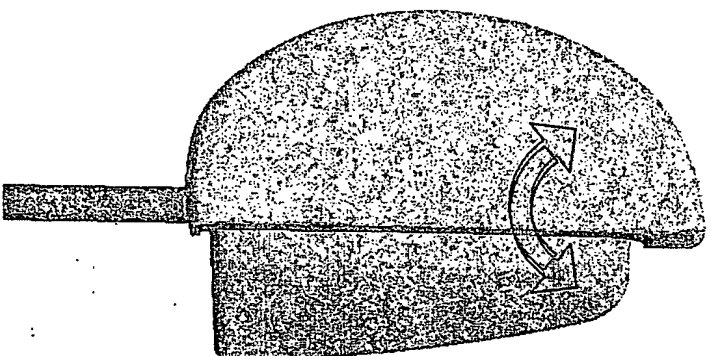


Fig. 1



Neigungsverstellung 15°  
mit oben liegenden  
Drehpunkt

Fig. 2

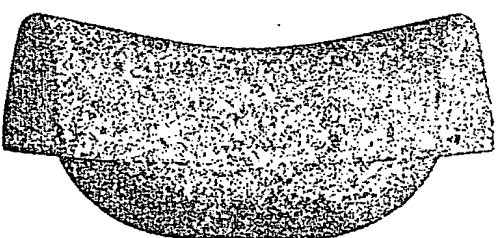


Fig. 4

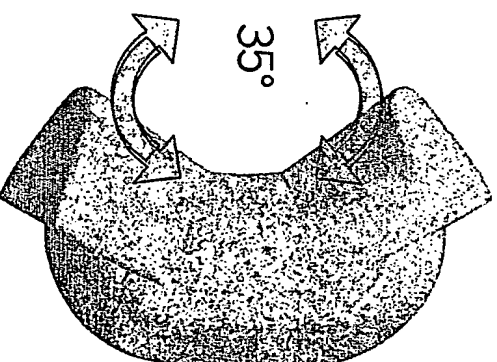
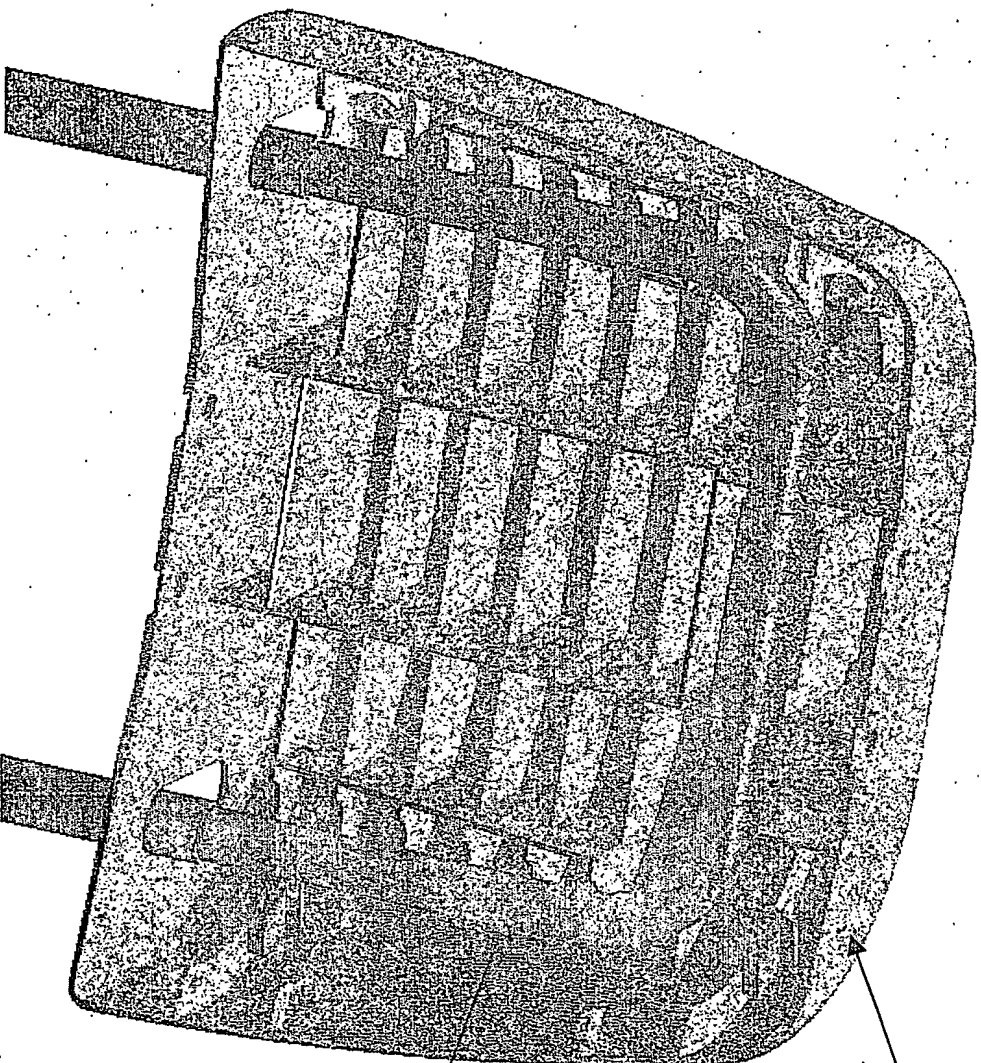


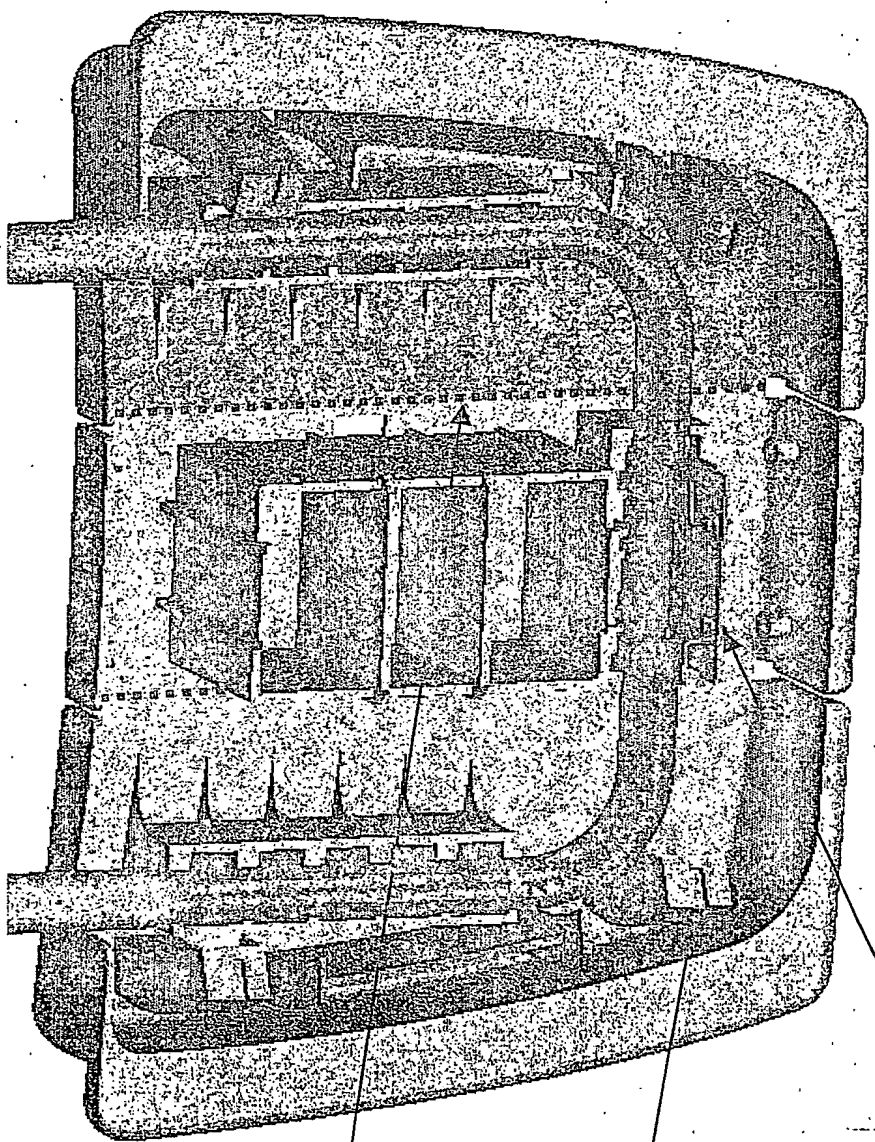
Fig. 3



Blende als Sichtelement  
aus PA 6 farbabhängig

Stufenlose Neigungs-  
verstellung der Seitenteile  
mit definierter Kraft durch  
Reibelemente über Rippen

Fig. 5



Reibelement aus  
Serie PKO

Element aus Cellasto  
eingesteckt in Dom

Einteilige  
Kopfanlage mit  
Filmscharnier

Fig. 6